

Spitex zur Mühle gewinnt den Zuger Jungunternehmerpreis 2012

Zum neunten Mal haben das Technologieforum und der Businesspark Zug den Jungunternehmerpreis vergeben. Bewerben konnten sich alle aktiven Unternehmen, die ihr Domizil im Kanton Zug haben und maximal vier Jahr alt sind.



Ausgezeichnete Jungunternehmer (v.r.n.l.): Rachele Wey, Hündin Kira und Barbara Radtke (Platz 1), Michael Borter (Platz 2) und Julia Kaufmann (Platz 3).

Die Veranstaltung war wie jedes Jahr sehr gut besucht, schliesslich ist die Stimme des Publikums als Jury gefragt. Zehn Unternehmen hatten jeweils sieben Minuten Zeit, ihre Geschäftsidee zu präsentieren und ihren Anspruch auf den mit 5'000 Franken dotierten Preis zu begründen. Das Teilnehmerfeld war breit: Vom medizinischen Verlag, über eine Nepal-Trekking-Tour-Veranstalterin, zum Entwickler eines menschlichen Thermo-Regulation-Messgerätes bis zum Bimsstein-Baustoff-Vertreiber – alle warben sie um die Gunst des Publikums. Am besten gelang dies dem Frauen-Trio der «Spitex zur Mühle». Die Gründerin und Geschäftsführerin Barbara Radtke, die stellvertretende Geschäftsführerin Rachele Wey und die Spitex-Hündin Kira überzeugten die Publikumsjury mit ihrem Pflege-Konzept. Der zweite Platz belegte Michael Borter und seine Firma Cashare AG. Auf cashare.ch erhalten Private mit guten

Geschäftsideen Kredite von anderen Privaten zu günstigen Konditionen. Den dritten Platz belegte Julia Kaufmann alias Zeitbotin mit ihren Concierge-Service. Nebst der erfreulich hohen Frauenquote, mehr als die Hälfte der Präsentierenden waren Frauen, war vor allem der «Inländer-Sympathiebonus» augenfällig: Die drei ersten Plätze wurden allesamt an schweizerdeutsche Präsentationen vergeben, obwohl nur gerade vier in Mundart präsentierten.